SOS

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474129

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Förderung des Allgemeinen

Ach, man kann nicht jeden Tag
Mühevoll die Kurbel drehen.
Nach dem steten Niederblick
Muß der Mensch auch aufwärts sehen.

Aufwärts nicht nach Heuchlerart,
Um scheinheilig nachzusinnen:
Wie man wohl in Wirklichkeit
Neue Ränkchen könnte spinnen.

Doch jedwede Fähigkeit
In gemess'nem Grad entwickeln,
Und auf diesem Wege nicht
Lange zögern, bange zickeln!

Jede Faser angestrengt,
Und hervorgeholt die Leistung,
Bis aufs letzte gut bedacht —
Ohne Plumpheit und Erdreistung!

Carl Hedinger

Musikalische Novität

In England wird eine neue Oper vorbereitet, deren Titel «Der fliegende Engländer» heißen soll. Den Operntext schrieb ein gewisser Anthony Eden, während die musikalische Untermalung effektvoll von Duff Cooper besorgt wurde.

Außergewöhnlich an dieser musikalischen Neuheit ist das Interesse, das ihr in politischen Kreisen entgegengebracht wird.

Pizzicato

Erlauschtes

In einem Nachbarstaat hörte ich einen klugen, alten Herrn seufzen: «Es ist nicht zu leugnen — den Juden ist Unrecht geschehen. Und uns übrigen? Ist recht geschehen!»

D.

Die Gratulantin

Eine bescheidene, leicht gebückte Frau, namens «Pax», soll am Neujahrstag bei allen Kriegsministerien der Welt angeklopft haben. Sie stand aber überall vor verschlossenen Türen und wurde unsanft abgewiesen.

Defür wird ihre Maa, de «Mars», 's Johr dure umso kräftiger uftrete! Pizzicato

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Ruttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

Rickenbach

Der Provenienzler

Max: «Warum trinkst Du denn kein Pilsner mehr?»

Werner: «Kommt nicht in Frage bis ich sicher bin, daß sich die Landkarte nicht mehr verändert.» Ela.

SOS

Die nacheinander eroberten Gebiete

Saarland
Oesterreich
Sudetenland

ergeben den internationalen Hilferuf SOS. Peter

Jä so

Vater: «Hansli, i ha der es Velo versproche, wenn 's Zügnis besseri; jetzt isch-es aber na schlechter worde ... was hescht au wieder gmacht?»

Hansli: «Glernt Velo fahre!» -b-

Was ist Defaitismus?

«Alles ischt doch für d'Katz!» — «'s nützt ja doch nünt!» — «mir chönnt bald zämmepacke!» — «alles ischt verlores Gäld!» — «'s wird wege däm nüd besser werde!» — «wenn nu eus de Tüfel holt samt de Großmuetter!» — «tüend doch d'Hoffnig ufgäh!» — «'s chunnt ja doch alles wie's mueß!» Pizzicato

Geographie schwach

Als ich einst von Mailand nach Zürich fuhr, frug mich eine mir gegenüber sitzende, distinguiert aussehende, deutsch sprechende Dame beim Fahren über den Melidedamm, ob das der Gardasee sei.

Ich versuchte ihr verständlich zu machen, daß der Gardasee in Italien liege, wir aber seit Chiasso auf Schweizergebiet seien. Sie dankte erfreut über die Belehrung und ich hoffte, damit Erfolg gehabt zu haben. Als sie mich aber in der Nähe von Airolo fragte (es war Vorfrühling und große Mengen Schnee lagen noch auf den Hängen), welches nun der Grindelwald-Gletscher sei, gab ich es auf! W. Mu.

(... schade! — der Artikel wäre vielleicht noch interessanter geworden und das Honorar entsprechend größer!
Der Setzer.)

BERGER & CO · LANGNAU i. E.